

EU-Grenzschrützer stellen keine Fragen beim Kauf von Israels Drohnen

David Cronin, electronicintifada.net, 15.01.21

Die etablierten Medien haben es versäumt, den neuen Großauftrag, den Griechenland an eine israelische Waffenfirma vergeben hat, richtig zu hinterfragen. Bei der Bekanntgabe, dass sie den 1,7-Milliarden-Dollar-Vertrag für das Training der Luftstreitkraft erhalten hat, prahlte die Waffenfirma *Elbit Systems* mit ihrem „erprobten Know-how und bewährten Technologien“.

Elbit und Israel Aerospace Industries haben beide ihre Drohnen an palästinensischen Flüchtlingen getestet - Menschen, die in den 1940er Jahren von zionistischen Milizen entwurzelt wurden, und an ihren Nachkommen.

Journalisten, die diese Angeberei mitbekamen, hätten ein wenig recherchieren sollen, inwiefern die Ausrüstung von *Elbit* „bewährt“ und das Know-how „getestet“ ist. Hätten die Journalisten das getan, hätten sie erkannt, dass *Elbit* Drohnen und Überwachungsgeräte liefert, die von Israel zur Unterdrückung der Palästinenser eingesetzt werden. Diese wesentliche Information wurde jedoch in der Berichterstattung über den griechischen Deal ausgelassen.

Benny Gantz, Israels Verteidigungsminister, wollte jeden glauben lassen, dass der Deal zur regionalen Stabilität beitragen wird. Seine Behauptung wurde von der französischen Zeitung *Le Monde* unkritisch wiedergegeben, obwohl es gute Gründe gibt, ihn der Lüge zu verdächtigen.

Ruhe gebracht?

Seit wann hat Israel den Ruf, Ruhe in Unruheherde zu bringen?

Als Chef des israelischen Militärs beaufsichtigte Gantz die tödliche Offensive gegen Gaza 2014. Ein Mann, der Akte extremer Gewalt leitete, ist kaum glaubwürdig - um es milde auszudrücken - wenn er den Wunsch nach regionaler Stabilität äußert.

Mit dem neuen Abkommen stellt sich Israel offen auf die Seite Griechenlands in einer Zeit erhöhter Spannungen mit der Türkei. Anstatt Stabilität zu ermöglichen, riskiert das neue Abkommen, eine instabile Situation noch schlimmer zu machen. Es ist keineswegs das erste Mal, dass sich Griechenland an die israelische Waffenindustrie wendet.

Im vergangenen Jahr hat die griechische Luftwaffe *Heron*-Drohnen geleast, die von einer anderen Waffenfirma, *Israel Aerospace Industries*, hergestellt wurden.

Diese Drohnen sind ein ähnliches Beispiel für „bewährte“ Technologie. Mit ihnen hat Israel Zivilisten in Gaza angegriffen. Griechenland ist eines von drei Ländern, die von *Frontex*, der Grenzschutzagentur der Europäischen Union, ausgewählt wurden, um ein Drohnenprojekt auszuführen.

Für das Projekt haben *Elbit Systems* und eine Kooperation, unter anderem mit *Israel Aerospace Industries* und dem multinationalen Unternehmen *Airbus*, zusammen rund 118 Millionen Dollar erhalten. Hier ist eine schmutzige Logik am Werk.

In keinem der von *Frontex* freigegebenen Dokumente wird angedeutet, wie *Elbit* und *Israel Aerospace Industries* von dem den Palästinensern zugefügten Leid profitiert haben.

Elbit und *Israel Aerospace Industries* haben beide ihre Drohnen an palästinensischen Flüchtlingen getestet - Menschen, die in den 1940er Jahren von zionistischen Milizen entwurzelt wurden, und an ihren Nachkommen. Nun soll der gleiche Drohrentyp *Frontex* in die Lage versetzen, Flüchtlinge aus verschiedenen Ländern auszuspionieren, während sie sich auf eine gefährliche Reise in Richtung der europäischen Küsten begeben.

„Erfahren“

Über diese Logik zu sprechen, scheint jedoch in der Führung von *Frontex* tabu zu sein.

Kürzlich habe ich eine Anfrage zur Offenlegung von Informationen gestellt, um Details zu Briefing-Notizen zu erhalten, die für Fabrice Leggeri, den *Frontex*-Chef, über Drohnen von *Elbit* und *Israel Aerospace Industries* erstellt wurden.

Aus der Antwort von *Frontex* ging hervor, dass Vertreter dieser Firmen zu einer „Kickoff“-Veranstaltung für das Drohnenprojekt eingeladen waren, die die Agentur im Oktober online abhielt.

Eine für diese Veranstaltung vorbereitete Präsentation - siehe unten [im Originalartikel] - packt eine schwindelerregende Menge an Jargon auf 10 Seiten. Anstatt den Begriff „Drohne“ zu verwenden, wird von „ferngesteuerten Flugsystemen“ gesprochen.

Ein Punkt ist dennoch aufschlussreich. *Frontex* betont, dass die Besatzung, die diese Drohnen bedient, „erfahren“ ist, ohne auszuführen, was das bedeutet.

Es gibt nichts in der Präsentation, was darauf hindeutet, dass Bediener, die Erfahrung mit Angriffen auf Palästinenser gesammelt haben, disqualifiziert werden. Auch wird in keinem der von *Frontex* freigegebenen Dokumente angedeutet, wie *Elbit* und *Israel Aerospace Industries* von dem den Palästinensern zugefügten Leid profitiert haben.

Bei *Frontex* hat man die Angewohnheit, Menschenrechtsverletzungen in Kauf zu nehmen.

Eine vom Magazin *Der Spiegel* im Jahr 2020 veröffentlichte Untersuchung enthüllte, dass *Frontex*-Mitarbeiter an Operationen beteiligt waren, bei denen die griechischen Behörden Flüchtlinge zurück ins Meer drängten.

Die Enthüllungen sprechen den Behauptungen von *Frontex* Hohn, dass die Rettung von Menschen in Seenot für die Agentur „oberste Priorität“ habe.

Frontex ist eine der wenigen EU-Behörden, die die Macht hat, militärische oder quasi-militärische Ausrüstung zu kaufen oder zu leasen.

Die Waffenindustrie hat viele Geschäftsmöglichkeiten aufgespürt, die sich aus Europas Grausamkeit gegenüber Flüchtlingen ergeben. Und israelische Firmen haben sich als besonders geschickt darin erwiesen, diese Gelegenheiten zu nützen.

Quelle: <https://electronicintifada.net/blogs/david-cronin/eu-border-guards-ask-no-questions-they-shop-israels-drones>

Übersetzung: Pako – palaestinakomitee-stuttgart.de

Siehe auch:

Frontex steht immer stärker im Verdacht, pushbacks von Flüchtlingen hinzunehmen, siehe dazu den aktuellen Beitrag im Deutschlandfunk

https://www.deutschlandfunk.de/eu-grenzsicherung-und-menschenrechte-frontex-und-die.724.de.html?dram:article_id=491339

Junge Welt zur Ausstattung von *Frontex* mit israelischen Drohnen, die von *Airbus* betrieben werden

<https://www.jungewelt.de/artikel/388753.drohnen-f%C3%BCr-frontex-bestellt.html>

<https://monde-diplomatique.de/artikel/!5661917>

<https://www.cilip.de/2020/11/25/grosse-drohnen-im-mittelmeer/>

<https://netzpolitik.org/2020/eu-drohne-auf-kreta-abgestuert/>